

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Ost, Dierkow-West

Sitzungstermin: Dienstag, 06.10.2009
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Konferenzraum Käthe-Kollwitz-Gymnasium, H.-Tessenow-Str. 47, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Uwe Friesecke CDU

reguläre Mitglieder

Karin Plato	Bündnis 90	
Dr. Zanju Dimieff	CDU	
Heinz Innerasky	CDU	entschuldigt
Willi Harnack	DIE LINKE.	unentschuldigt
Dietmar Liebscher	DIE LINKE.	unentschuldigt
Ralf Grabow	FDP	
Manfred Murr	SPD	entschuldigt
Peter Saß	SPD	

Verwaltung

Wolfgang - Ortsamtsleiter OA8 Westphal
Margit Habermann Ortsamt 8

Gäste

Frau Hinz Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow-Neu
Herr Schäfer - Siedlerbund Dierkow-West
Frau Staub Presse OZ
1 Einwohner

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2009
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
 - 5.1 Auswertung "Mühlenfest"
 - 5.2 Auswertung "Herbstfeuer"
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Projekt "Jedem Kind ein Instrument (Jeki) in Rostock"
Vorlage: 2009/BV/0498
- 7 Berichte der Ausschüsse
 - 7.1 Bau- und Verkehrsausschuss
 - 7.2 Ausschuss für Kultur und Sport
- 8 Bericht des Stadtteilmanagers
- 9 Informationen des OBR-Vorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Friesecke eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Einwohner, Gäste und Vertreter der Ämter.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, 5 von 9 Mitglieder sind anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2009

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vor, diese ist hiermit bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Grabow: auf mich kamen Anwohner von Dierkow-West zu, die Probleme mit parkenden Autos bei der Konditorei Nowak haben und auch mit den Lieferfahrzeugen der Konditorei morgens in aller frühe (Lärmbelästigung). Seit dem der Bereich mit Pollern bzw.: Absperrbügel ver-

sehen ist, nutzen viele Kunden mit Pkw die Stichstr. (Fleischerei Spiegel). Durch das Parken der Pkw's bzw.: das Wenden fühlen sich viele Anwohner gestört. Warum kann man nicht zwei Parktaschen von Seiten des Mörikeweges anlegen?

Herr Saß: ein paar Meter weiter (Dierkower Kreuz ist ein großer Parkplatz. Die Leute sind einfach zu bequem ein paar Schritte zu laufen.

Herr Westphal: Parkmöglichkeiten sind gegeben. Möglichkeiten der Parktaschen (Mörikeweg) werden derzeit in der Verwaltung geprüft.

Herr Friesecke: Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Gutenbergstr. 1-3 ist nicht besser geworden im Gegenteil. Es sind täglich in der Früh 10- 15 Kleintransporter bzw.:Pkw's zu verzeichnen, die auf der Grünfläche der Stadt direkt vor der Gutenbergstr.4 parken und über den Gehweg auf die Gutenbergstr. fahren.

Herr Westphal: Ortsamt gibt Information an die Verkehrsbehörde weiter, vor Ort-Termin.

Frau Hinz informiert über:

- die Existenzgründerwerkstatt
- das gestartete Programm „Biwaq“
- Selbsthilfegruppen im Haus
- Hanseforum am 29.10.2009; 17:00 Uhr im Hansezimmer des SBZ
- Veranstaltung am 29.10.2009; 17:00 Uhr spricht Herr Prof. Wendelborn im Seniorentreff über das Werk und Leben von Theodor Fontane

Dr. Dimieff: stellt die Frage wann die Baumaßnahmen im Smölkenweg/Adeborsweg abgeschlossen werden sollen, da zur Zeit in diesem Bereich die Arbeiten nicht weiter gehen?

Herr Westphal: alle betroffenen Haushalte haben ein Informationsschreiben von der Eurawasser GmbH Nord erhalten. Zu Bauverzögerungen kann es immer kommen.

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Auswertung" Mühlenfest"

Herr Friesecke: bedankt sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern für die gute Beteiligung zum Mühlenfest

Herr Westphal: das Mühlenfest war auch in diesem Jahr gut besucht. Für die Zukunft sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich nur mit Sponsoring befassen sollte.

TOP 5.2 Auswertung "Herbstfeuer"

Herr Friesecke: bedankt sich bei allen Beteiligten, die das Herbstfeuer mit organisiert haben. Beteiligung war in diesem Jahr nicht so wie sonst zum „Herbstfeuer“. Es waren ca. 250-300 Besucher da. Sicher waren an diesem Tag mehrere Veranstaltungen und das Wetter war ja auch nicht einladend.

Herr Schäfer: hatte sich bereit erklärt Plakate und Fleyer zum Herbstfeuer zu verteilen. Er wurde von Herrn Harnack kritisiert, dass er diese nicht überall in den Stadtteilen Dierkow - Ost/West und Dierkow Neu verteilt hätte, sonst wäre die Besucherzahl höher gewesen.

Die Plakate und Fleyer wurden an die Haushalte und Gewerbetreibenden verteilt und außerdem habe er sich angeboten, das „Herbstfeuer“ mit dieser Aktion zu unterstützen und weist darauf hin, dass Gewerbetreibende nicht verpflichtet sind für Wohngebietsfeste ect. Werbung zu machen.

TOP 6 Beschlussvorlagen

Beschluss:

TOP 6.1 Projekt "Jedem Kind ein Instrument (Jeki) in Rostock" Vorlage: 2009/BV/0498
--

Herr Friesecke stellt das Projekt vor:

- Träger ist die Hansestadt Rostock
- Projekt wird an drei Grundschulen im Nordosten durchgeführt
- Laufzeit zwei Jahre
- die teilnehmenden Kinder im Grundschulalter erhalten über die Musik Zugang zum kulturellen Leben

Für den Unterricht wird maximal ein monatliches Entgelt von 5,00€ pro teilnehmendem Kind berechnet.

Herr Grabow: eigens für dieses Projekt ist ein Förderverein gegründet worden

Herr Westphal: bedürftige Kinder, die an diesem Projekt teilnehmen möchten, werden durch den Förderverein gestützt. Musikalische Aktivitäten sollen sich positiv auf die Entwicklung der Persönlichkeit und die Entfaltung von kreativen Potenzialen auswirken (Wer einen Geigenbogen führt, greift nicht zum Schlagstock).

Herr Friesecke bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage**Beschluss Nr.: 01/10/09**

Der Ortsbeirat Dierkow-Ost/West gibt der Beschlussvorlage seine Zustimmung

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

1) Die Hansestadt Rostock ist Träger des Projektes „Jedem Kind ein Instrument in Rostock“. Das Projekt „Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock“ wird in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt, der Hochschule für Musik und Theater, dem Amt für Schule und Sport, dem Konservatorium „Rudolf Wagner-Regeny“ der Musikschule der Hansestadt Rostock, der Neuen Musikschule „Carl Orff“ e.V., dem Präventionsrat der Hansestadt Rostock und dem JeKi -Förderverein „Musik ist Klasse - Jedem Kind ein Instrument“ e.V. durchgeführt. An drei Grundschulen im Nordosten der Hansestadt, wird mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Ostseekinder“ in Dierkow, der Grundschule „An den Weiden“ in Toitenwinkel sowie der Gehlsdorfer Grundschule begonnen. Die Federführung liegt bei der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur.

2) Die Hansestadt Rostock beteiligt sich am Projekt mit 15 v.H. bis maximal 20 v.H. an den für das Projekt notwendigen Einnahmen (Entgelte bleiben davon ausgeschlossen). Die Kostendeckung erfolgt über den Einzelplan 3 (Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege), Abschnitt 30 (Verwaltung kultureller Angelegenheiten), Unterabschnitt 3000 (Kultur), Haushaltsstelle 7179 (Zuschüsse an Vereine und Verbände).

3) Im Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“ der Musikschule der Hansestadt Rostock sind zur Absicherung des JeKi-Unterrichts an den Grundschulen die Stellen Musik-

pädagoge/Musikpädagogin um 0,33 v.H. befristet anzuheben.

4) Die Entgeltordnung für das Konservatorium "Rudolf Wagner-Régeny" Musikschule der Hansestadt Rostock (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 15 vom 25. Juli 2007) ist im §1 Punkt 2 (Entgelttabelle) und Punkt 4 zu ergänzen:

§1 Punkt 2 (Entgelttabelle):

Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock - Unterricht 5,00€

§1 Punkt 4:

Instrumentengruppe 0 - Kurzfristig projektgebundene Ausleihe eines speziellen Ensemble- bzw. Orchesterinstrumentes/ Instrumente für Jedem Kind ein Instrument.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	x
Dafür	5
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

keine

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	
Dafür	
Dagegen	
Enthaltungen	

TOP 7.1 Bau- und Verkehrsausschuss

keine

TOP 7.2 Ausschuss für Kultur und Sport

keine

TOP 8 Bericht des Stadtteilmanagers

Herr Westphal: am 03.10.09 fand in Dierkow-Neu eine Stadtteilbegehung statt. Da Herr Hanke erkrankte, hat er mich gebeten diese zu begleiten. Ca. 15-20 Bürger haben uns begleitet. Die Stadtteilbegehung zum Thema „Wie verändern wir den Stadtteil“ fand in Vorbereitung zum Bür-

TOP 9 Informationen des OBR-Vorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Friesecke informiert über:

- ein Anschreiben des OBR an die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH (Telefonleitungen Dierkow-Ost)
- die Einladung zur Informations- und Abstimmungsberatung zur Stellungnahme der Hansestadt Rostock zum Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock, 2. Beteiligungsverfahren
- die Einladung des Ausländerbeirates der Hansestadt Rostock zur Eröffnungsveranstaltung der Multikulturellen Wochen der Hansestadt Rostock
- eine Einladung / Visionen der Stadtentwicklung und ihre Umsetzung (Erfahrungen aus Dänemark)

Herr Westphal informiert über:

- den Entwurf der zukünftigen Struktur der 5 Ortsamtsbereiche, dazu fand am 03.09.2009 um 17:00 Uhr eine Beratung mit den Ortsbeiratsvorsitzenden im Rathaus Anbau statt. Diskutiert wurde über die Ortsbeiratsbereiche in den Ortsamtsbereichen 5; 6; und 7. Aus dem Protokoll geht hervor, dass die betroffenen Ortsbeiratsvorsitzenden vorschlagen, das Ortsamt Mitte mit 5 Ortsbeiräten und das Ortsamt Reutershagen mit 3 Ortsbeiräten zu besetzen. Die ungleiche Besetzung der Ortsämter hätte Folgen, nicht nur im Arbeitsaufwand sondern auch im Personalbereich.

Herr Friesecke betont, dass er Bedenken zu diesem Vorschlag (Aufteilung der Ortsbeiräte im Bereich Mitte und Reutershagen) hätte, weil die Personalzuordnung nicht ausreichend geklärt ist. Aus diesem Grund habe er diesem Vorschlag zur ungleichen Aufteilung der genannten Ortsbeiräte keine Zustimmung gegeben und auch nicht unterschrieben.

Diskussion:

Der Ortsbeirat Dierkow-Ost/West geht davon aus, dass der Vorschlag zur ungleichen Aufteilung der genannten Ortsbeiräte keine Zustimmung finden wird.

Herr Westphal informiert weiter über:

- die Grünflächenbereisung mit dem Amt für Stadtgrün, am 02.10.2009
Es war eine gelungene Veranstaltung, mit Informationen über die neuesten Arbeitsergebnisse rund um öffentliche Grün- und Parkanlagen im Rostocker Nordosten, leider ohne Bürgerschaftsabgeordnete.

Herr Friesecke kann diesem nur beipflichten. Die Grünflächenbereisung war gut organisiert.

Herr Westphal informiert weiter über:

- einen Brief der Präsidentin der Bürgerschaft an den Seniorenbeirat der HRO (Arbeit des Seniorenbeirates)
- Eingabe, wegen starker Wasseransammlungen auf der Fahrbahn im Adeborsweg (schlechter Straßenzustand mit fehlenden Gefällevhältnissen)
- Die Sondernutzungserlaubnis (Verkaufswagen zum Anbieten von Kartoffeln, Obst und Eiern)

TOP 10 Verschiedenes